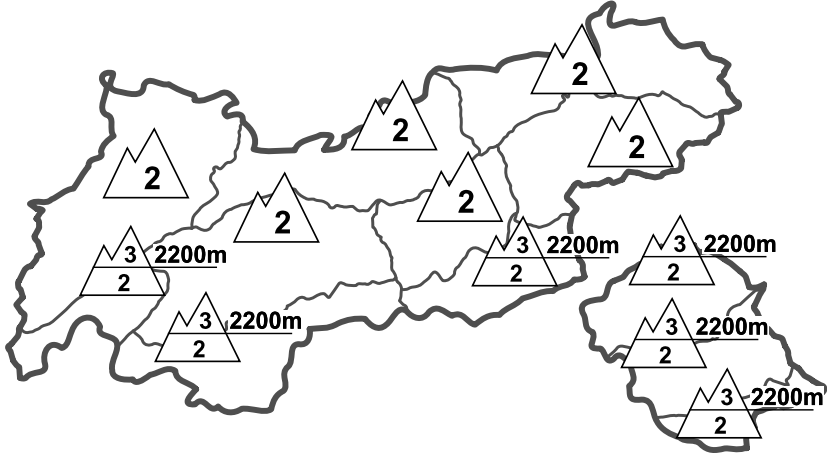






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 06.01.1997 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lagebericht vom Montag, den 6. Januar 1997

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Nordtirol ist überwiegend als mäßig einzustufen.

Entlang des Alpenhauptkammes sowie in Osttirol, wo Neuschnee und Verfrachtungen am ausgeprägtesten waren, besteht in hochalpinen Bereichen eine erhebliche Schneebrettgefahr. Besonders kritisch zu beurteilen sind dabei kamennahe Bereiche.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Neuschnee der vergangenen Tage, der zum Teil stark windverfrachtet wurde, liegt auf einer Altschneedecke mit störanfälligen Schichten: zum einen hat sich an der Oberfläche oft Rauhreif gebildet, zum anderen unterstützten die tiefen Temperaturen auch die Schwimmschneebildung.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Tirol liegt zwischen einem Hoch im Norden und einem Tief über dem westlichen Mittelmeer in einer südöstlichen Strömung.

Über vielen Tälern liegt eine bis 1500-2000m hinauf reichende Wolkendecke. Die höheren Gipfel bieten gute Sichten, allerdings können hohe Wolkenfelder durchziehen. Mäßiger Südostwind. Temperatur in 2000m -8 Grad, in 3000m um -12 Grad.

### TENDENZ

-

-